

Erklärung des Präsidiums der UNI Global Union zu Israel und Palästina

Da das Blutvergießen in Israel und Palästina weiter eskaliert, ruft das UNI-Präsidium die internationale Gemeinschaft, insbesondere die EU und die USA, auf, ihre wirtschaftliche und politische Macht einzusetzen, um einen Waffenstillstand in dem Konflikt und ein sofortiges Ende aller Gewalt zu erreichen.

Diese Regierungen sollten sich auch aktiv dafür einsetzen, eine nachhaltige Lösung zu finden, die die zugrunde liegenden Ungerechtigkeiten angeht und zu dauerhaftem Frieden führt.

Im Einklang mit den Entschlüssen, die auf den UNI-Weltkongressen 2014 und 2018 sowie kürzlich auf der UNI Europa-Konferenz im vergangenen Monat verabschiedet wurden, bedeutet dies die vollständige Umsetzung der einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, ein Ende der Besatzung und Verhandlungen zur Schaffung zweier souveräner Staaten.

Wir rufen auch die Nationen der Welt auf, dringend humanitäre Hilfe für die Menschen in Gaza, von denen 56.000 jetzt obdachlos und viele weitere ohne Wasser-, Strom- und sogar Abwasserversorgung sind, zu leisten.